

## MTV Duttenstedt

Sportvereine blicken in Deutschland auf eine lange Tradition zurück. Dabei haben sich die Vereine auch an neue gesellschaftliche Gegebenheiten angepasst.

„Ob Friedrich Ludwig Jahn ahnte, was aus seiner Idee werden sollte, als er 1811 im Berliner Volkspark Hasenheide den ersten deutschen Turnplatz eröffnete? Wahrscheinlich nicht. Für „Turnvater Jahn“, wie er noch heute genannt wird, waren Sport und Bewegung vor allem ein Mittel, um preußische Soldaten zu ertüchtigen. Doch drei Jahre später, als mit dem Turn- und Sportverein im mecklenburgischen Friedland der erste deutsche Sportverein gegründet wurde, löste das eine Lawine aus, die sich nicht mehr aufhalten ließ.

Heute ist der in Vereinen organisierte Sport für die Gesellschaft unverzichtbar.“

So kam diese Bewegung auch im Jahr 1892 in Duttenstedt an,

und es fanden sich von den knapp 400 Einwohnern sechs sportlich interessierte Männer zusammen und gründeten noch im gleichen Jahr am 1. Juli den Männer-Turn-Verein (MTV) Duttenstedt im Vereinslokal Welge. Gemeinsam trieben die Mitglieder Sport in den Disziplinen Schwerathletik und Turnen. Wie bei vielen anderen Vereinen kam das Vereinsleben durch den 1. Weltkrieg zum Erliegen und lebte erst 1919 wieder auf. Dafür startete der Verein im Jahre 1919 gleich mit dem Bezirksturnfest, welches in Duttenstedt stattfand.

Im Jahr 1922 wurde der Turnplatz am Twieholz vergrößert.

Da es ab diesem Zeitpunkt so gut wie keine Aufzeichnungen gibt, wird es im Vereinsleben relativ ruhig zugegangen sein. Erwähnenswert ist nur das Jahr 1928: der Eintritt des ersten weiblichen Mitgliedes der Vereinswirtin Frau Feldmann.

Erwähnenswert ist hier, dass seit 1933 die Arbeiter-Sport-Organisationen in Deutschland von den Nationalsozialisten nach und nach aufgelöst wurden, Einrichtungen und Vermögen beschlagnahmt wurden und mit Beginn des 2. Weltkrieges am 01.09.1939 und dessen totaler Niederlage 1945 auch den totalen Zusammenbruch des deutschen Sports besiegelte, was auch Auswirkungen auf den MTV hatte.

So wurde zu Beginn des 2. Weltkrieges auch der Verein aufgefordert alle Gerätschaften des Vereins an die Militärregierung abzugeben, was wiederum eine Unterbrechung für das Vereinsleben bedeutete.

Schon bald nach der Kapitulation gab es in ganz Deutschland erste Bemühungen, Sport und das Vereinsleben wieder zu beleben. Durch die Zerstörung und die materielle Not erwies sich das teilweise als schwierig, so waren viele Sportstätten und Stadien noch zerstört und Sportequipment wie Schuhe, Trikots und Bälle Mangelware. Doch die Menschen waren erfinderisch und nahmen viele Einschränkungen in Kauf. Da es dem MTV sicherlich genauso erging, kam es vermutlich erst im Jahre 1951 zu einer Neugründung des Vereins im Saal von Hinrichs mit dem Beschluss, dass das Gründungsjahr von 1892 beibehalten wird.

Jetzt nahm das Vereinsleben richtig „Fahrt auf“ und so wurde im Jahr 1952 das Sportangebot erweitert und es wurden folgende Sportarten betrieben, die sich in die Sparten Kegeln, Leichtathletik, Tischtennis, Geräteturnen und Gymnastik aufteilten.

Da bisher alle Sportarten nur im Saal stattfanden, wurde es dort ziemlich eng und man entschloss sich 1953 dazu, einen Sportplatz entstehen zu lassen.

Inzwischen war die Mitgliederzahl angewachsen und es gab 1954 bereits 70 Mitglieder. 1956 hatte man Idee für mehrere Dörfer ein sportliches Event zu veranstalten. So

veranstaltete man das Vier-Dörfer-Fest zusammen mit den Dörfern Essinghausen, Meerdorf und Wipshausen. Das Siegerdorf erhielt einen Wanderpokal. Das Dorf, welches dreimal hintereinander gewonnen hat, durfte diesen Pokal behalten.

Im Jahr 1959 kam eine weitere Sparte die Schießabteilung dazu. Dazu wurde das erste Luftgewehr für 367,70 DM angeschafft.

In den folgenden Jahren entwickelte sich das Vereinsleben und es gab auch erste sportliche Erfolge. Die Tischtennismannschaft holte sich im Jahr 1960 die Herbstmeisterschaft.

1961 wurde dem Verein bekannt gegeben, dass der Saal von Hinrichs abgerissen wird. Daraufhin zog der Verein mit allen Abteilungen und Veranstaltungen in den Saal Gaus um. Im Garten von Gaus wurde 1962 dann zusätzlich ein Luftgewehrstand gebaut. Eine weitere Sparte kam im Jahr 1963 dazu: es wurde eine Fußballmannschaft gegründet und endlich wurde 1965 dann auch der Sportplatz eingeweiht. Allerdings gab es damals noch keine Umkleide- bzw. Waschmöglichkeiten. Bekanntlich macht die Not erfinderisch und so besorgte man sich einen ausrangierten Bus der Firma Mundstock, damit sich die Spieler wenigstens unter Ausschluss der Öffentlichkeit umziehen konnten. Die weiblichen Zuschauer waren nicht sehr erfreut darüber und blieben dann als Folge dessen lieber zu Hause.

Im selben Jahr werden die Tischtennismädchen zur besten Mannschaft des Landkreises Peine gewählt. Spätestens hier wird allen klar, dass der Männer-Turn-Verein nur noch auf dem Papier ein Turnverein für „Männer“ ist.

Da es den Fußballern in ihrem Bus zu „ungemütlich“ wurde, entschloss man sich 1968 in Eigenleistung eine Baracke zu bauen und da gab es dann sogar warmes Wasser. Allerdings auf eine Heizung mussten die Sportler noch verzichten – als Sportler muss man halt „hart“ bleiben.

In den folgenden Jahren blühte das Vereinsleben immer mehr auf und es gab immer wieder neue Aktivitäten und auch Sportgruppen, die gegründet wurden und zum größten Teil auch heute noch bestehen. Sehr erfolgreich war dabei die 1. Damen-Mannschaft im Tischtennis. Sie stiegen im Jahr 1969 in die Verbandsliga auf.

Im April 1972 trafen sich sechs Mitglieder zur Gründungssitzung der Kanuabteilung, die mehr als 30 Jahre ins Vereinsleben integriert war. Bis zum 20jährigen Bestehen, ist die Kanuabteilung schon 68.500km gepaddelt. Die Abteilung erreichte sogar das Wanderfahradzeichen in Gold. Die Auflösung der Abteilung erfolgte 2004.

1975 wurde die Gymnastikgruppe gegründet und 1979 kam das Kinderturnen für Kinder ab 4 Jahre hinzu und die Fußballmannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisliga. Eine Männerturngruppe, die sich die „Montagsmaler“ nennen und die Seniorengymnastikgruppe, beginnen im Jahr 1980 mit ihren sportlichen Aktivitäten. Die Montagsmaler waren unter anderem in Ostfriesland Boßeln und brachten dies mit nach Duttonstedt. Sie erkämpften sich mehrere Pokale bei Turnieren.

Endlich konnte im Jahr 1981 der Bau des Sporthauses begonnen werden. Die Baukosten waren mit 490.000,00 DM veranschlagt worden. Die Stadt Peine konnte diese Summe nicht aufbringen und durch Zuschüsse vom Landessportbund, wurden die Kosten „gerecht geteilt“. Der Landessportbund und der Landkreis Peine/Stadt Peine zahlten jeweils ein Drittel der Summe und für den MTV hieß das 160.000,00 DM in Eigenleistung zu

erbringen und das bedeutete Arbeiten, Arbeiten und das alles ehrenamtlich. Aber der Aufwand hat sich gelohnt und das Sporthaus konnte ein Jahr später eingeweiht werden. Mit dem Bau des Sporthauses wurde gleichzeitig unser Wunsch nach einem Schießstand erfüllt; auch hierfür wurde von den Vereinsmitgliedern sehr viel Eigenleistung erbracht.

Die Anzahl der Sparten und Mitglieder steigt immer mehr und so musste im selben Jahr die Tischtennisabteilung mit ihren Mannschaften in die Wallschule ziehen, da der Platz im vorhandenen Saal nicht mehr ausreichte.

1983 stieg die 1. Tischtennis-Damenmannschaft in die Landesliga auf. Dort schaffte diese 1984 den 3. Platz und stieg somit in Oberliga Niedersachsen/Bremen auf und war damit ranghöchste Mannschaft im Tischtennis des Landkreises Peine.

Ab dem Jahr 1986 haben wir auch Yogakurse angeboten und diese sind bis heute noch ein fester Bestandteil in unserem Verein.

Im Jahr 1987 gab Hugo Führmann nach 9 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender an Friedhelm Papenburg ab.

In den folgenden Jahren wurde unser Verein immer größer und durch sportliche Erfolge der einzelnen Sparten auch immer beliebter.

Die Tischtennisabteilung bleibt weiterhin sehr erfolgreich. Die 1. Damen spielen weiterhin in der Verbandsliga und die 1. Herren-Mannschaft belegte in dieser Liga einen Spitzenplatz.

Einen besonderen Höhepunkt gab es im Jahr 1992. Wir feierten unser 100 - jähriges Jubiläum. Gerne hätten wir zu diesem Jubiläum unsere neue Sporthalle eingeweiht, deren Bau nach langen schwierigen Hürden endlich abgeschlossen war. Aber leider erfolgte die „Eingewöhnung“ erst ein Jahr später.

Und wir feierten unser Jubiläum mit einem 4-Dörfer-Turnfest und zu Weihnachten einen Theaterabend mit Tanz.

Auch die Schießabteilung konnte Erfolge erzielen und erreichte die höchstmögliche Punktzahl.

Während dessen stieg die 1. Herren-Mannschaft im Tischtennis in die Oberliga auf. Die Junioren qualifizierten sich mit dem 9. Platz in den Bezirks- und Landesmeisterschaften.

Im Jubiläumsjahr wurde die Männerturngruppe „Beerwurze“ gegründet.

Zum 03.09.1993 ging endlich die neue Mehrzweckhalle in Nutzung. So konnten die Tischtennismannschaften wieder zurück nach Duttonstedt kommen.

Eine neue Sportart wird angeboten: Badminton.

Es erhöhte sich ebenso unsere Mitgliederzahl, die im Jahr 1994 auf 419 stieg und somit waren in der neuen Halle alle Hallenzeiten erstmals belegt.

Im Jahr 1995 richtete der Verein erstmals eine Faschingsfeier für Kinder aus.

Im Folgejahr darauf boten wir als zusätzliche Sportart Volleyball an.

1997 spielten die Altherrenfußballmannschaft in der Kreisliga und es wurde erstmals das Kreispokalendspiel bei uns ausgerichtet. Im gleichen Jahr wurden den Mitgliedern ein Selbstverteidigungs- und Gesundheitssportskurs angeboten.

Man hatte sich dazu entschlossen noch einen Umkleideraum (heutige Umkleide für die Fußballer) zu bauen. Das geschah wieder in Eigenleistung.

Die Mitglieder der Fußballabteilung errichteten zwei Jahre später eine Flutlichtanlage für den Fußballplatz, die dann 2001 in Betrieb genommen wurde.  
Die nächsten Jubiläen stehen im Jahr 2000 an: die Tischtennisabteilung feiert ihr 40-jähriges Bestehen und die Gymnastikgruppe besteht seit 25 Jahren.

Den Jüngsten im Verein bieten wir ab 2001 ein Eltern-Kind-Turnen an, was sich heute noch mit wachsender Beliebtheit erfreut.

Ab dem Jahr 2002 wird durch die Schießabteilung Bogenschießen angeboten, wodurch sich die Mitgliederzahl um 20 erhöht. Wir haben jetzt 477 Mitglieder.  
Die Schützenklasse erreichte Bronze bei den Kreismeisterschaften. Neue gesetzliche Vorgaben erforderten eine Erneuerung des Schießstandes. Das Ganze erfolgte wieder einmal in Eigenleistung und wurde im Jahr 2003 umgesetzt.

Der Hallenboden in der Mehrzweckhalle wird saniert.

Auch beim MTV ist der Fortschritt nicht aufzuhalten und so präsentiert sich der MTV ab dem Jahr 2005 erstmals mit einer eigenen Internetseite.  
Herrmann Papenburg wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.  
Der Platz für alle Gerätschaften und Möbel wird in der Halle zu eng und darum wurde ein Container angeschafft.  
Im Bereich Fußball wird erstmals für ein Jahr eine 7er Frauenmannschaft gegründet.  
Die Stadt Peine entschied sich für die Errichtung eines Spielplatzes, dies sollte auf den vorderen Sportplatzgelände entstehen, welcher dann ein Jahr später eingeweiht wurde.  
Gleichzeitig errichteten wir einen Holzverschlag für unsere Mülltonnen.

Ab dem Jahr 2007 erfolgt die Bestandserhebung an den Landessportbund nur noch online. Unsere Mitgliederzahl sinkt auf 399.  
In diesem Jahr qualifizierten sich die Alters- und Seniorenklasse in Bogenschießen für die Landesmeisterschaft und erreichten einen 8. Platz.

Die geplante Erneuerung der Duschen für das Jahr 2008 musste verschoben werden und erhalten dann im Jahr 2009 neue Wasserleitungen.  
Die Schießabteilung feiert ihr 50-jähriges Bestehen und die Schützen erreichen bei den Kreismeisterschaften den 3. Platz.

Im Jahr 2010 feiert die Tischtennisabteilung ihr 50jähriges Bestehen, es wurde ein Film und eine eigene Chronik dazu erstellt.  
Die 1. Damen spielen in der Landesliga und eine Spielerin konnte sich auch für die deutschen Meisterschaften qualifizieren.  
Der MTV hat die größte Tischtennisjugendgruppe im Landkreis Peine.  
30 Kinder nehmen an den Ausscheidungsspielen Kreis Vorrangliste teil.

Um auch den Kindern und Jugendlichen immer mehr Möglichkeiten zu bieten, erweiterten wir das Sportangebot mit den Kindertanzgruppen im Jazz & Modern Dance und die Yogagruppe wurde gegründet.  
Die Abteilung Bogenschießen wird dieses Jahr aufgelöst.  
Unsere Mitgliederzahl ist auf 455 Mitglieder angestiegen.

Die Duschräume konnten dann endlich im Jahr 2011 saniert werden.

Trotz steigender Mitgliederzahlen im Verein, gibt es nicht genügend Spieler für die

Herrenmannschaft im Fußball und daher wurde diese 2012 vom Spielbetrieb zurückgezogen.

Im darauffolgenden Jahr konnte diese aber wieder gemeldet werden und erreichte in der Saison den 2. Platz in ihrer Staffel.

Die 1. Damenmannschaft im Tischtennis steigt in die Verbandsliga auf.

Ab dem Jahr 2013 gibt es eine Sportabzeichen- und eine Wandergruppe.

Am 11.04.2014 wird Friedhelm Papenburg wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt

Die Stadt Peine erneuerte 2014 unsere Duschen und unser Sportplatz bekam 1 Jahr später eine Beregnungsanlage und Stromkästen. Eine neue Internetseite wird erstellt.

2015 gewannen die Kinder der Jazz und Moderndancegruppe den 1. und 3. Platz bei Wettkämpfen.

Friedhelm Papenburg gibt nach langjähriger Vorstandarbeit im Jahr 2017 das Amt des 1. Vorsitzenden ab.

Anja Frisch wird am 08.04.2017 als 1. Vorsitzende des Vereins.

2017 – ist aber auch das Jahr, in dem wir das 125-jährige Jubiläum feierten:

Auch die Männerturngruppe die „Beerwurze“ waren nicht kleinzukriegen und feierten in diesem Jahr ein Jubiläum, ihr 25-jähriges Bestehen.

Anlässlich unseren 125-jährigen Jubiläums gab es verschiedene Veranstaltungen; angefangen im Februar mit dem Spaßturnier der Schieß- und Tischtennisabteilung. Im Juli übernahmen wir die Ausrichtung der Stadtmeisterschaft im Fußball. Die Feierlichkeiten gingen am 13. August mit dem „Tag des Sports“ weiter. An diesem Tag konnte jeder das Sportabzeichen aber auch das Mini - Sportabzeichen ab 3 Jahre erwerben. Die Abteilungen gaben einen Einblick in ihre Gruppen und es gab Vorführungen von den Kinderturngruppen, Kindertanzgruppen, der Bodyforming - Gruppe sowie des Yoga-Kurses. Da „der Tag des Sports“ so gut ankam, wurde beschlossen, so einen Tag alle 2 Jahre zu wiederholen. Wie auch in den 125 Jahren wurden immer wieder mal Turnfeste mit Freude abgehalten. Die Duttonstedter wissen, wie man feiert.

Auch in 2018 gab es viel zu tun. So wurde die Flutlichtanlage repariert und neu eingestellt. Der MTV beteiligte sich aber auch beim Lebendigen Adventskalender mit einem Adventslauf und einem Glühweinstand.

Ab diesem Jahr gilt das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Aufgrund dessen wird die Satzung des Vereins überarbeitet.

Der Schießstand entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Es muss eine 2. Fluchtweg her. Dieser wird in 2019 von der Stadt Peine in Form einer Kellertreppe errichtet.

Seit dem Spätsommer 2019 haben wir einen Fanshop!

Und das Versprechen von 2017 (aus dem Jubiläumsjahr) wurde eingehalten und es gab 2019 wieder mit Freude einen „Tag des Sports“. Es gab Vorführungen einiger Gruppen. Es wurde das Sportabzeichen abgenommen zusätzlich auch das Mini-Sportabzeichen für Kinder ab 3 Jahre.

Der Landessportbund zeichnete den gesamten Vorstand des Vereins aus mit „Hervorragende Ehrenamtliche Tätigkeit“.

Und dann kam „Covid 19“ - die Pandemie legte Anfang 2020 in ganz Deutschland alle Aktivitäten im Amateursport lahm. Wieder eine neue Herausforderung, die wir angenommen haben.

Die Abteilungsvorstände sowie Übungsleiter und Trainer haben es trotz massiven Mehraufwandes aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen und hygienischer Bestimmungen in der Pandemie immer wieder geschafft, die sportlichen Aktivitäten so gut es ging weiter zu ermöglichen. Dabei haben sie sich selbst oft den Risiken einer Ansteckung mit Covid -19 ausgesetzt.

Alle Mitglieder des Vereins konnten bzw. können so ihren Sport weiter betreiben, weil uns so pflichtbewusste engagierte ehrenamtliche Übungsleiter unterstützen.

Heute hat unser Verein ca. 500 Mitglieder und es werden 13 verschiedene Sportgruppen angeboten. Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen von 3 - 12 Jahren, Kindertanzgruppen von 6 bis 16 Jahre. Weiterhin gibt es folgende Abteilungen: Tischtennis, Schießen, Fußball, Yoga, Bodyforming. „Montagsmaler“, Gymnastik 50+, die „Beerwurze“ und die Abteilung Sportabzeichen.

Trendsportarten, wie z.B. Zumba haben wir immer mal wieder angeboten. Der letzte Kurs fand bis zum Oktober 2021 statt.

Aber nicht nur sportliche Aktivitäten stehen bei uns auf der Tagesordnung. So haben sich im Jahr 2004 einige Mitglieder des Vereins zusammengefunden und haben als „Oldies“ zum ersten Mal auf die Theaterbühne gestanden und sind damit in die Fußstapfen „alter Duttonstedter Schauspieler“ getreten, um eine lange Tradition des Laienspiel-Theaters im Ort fortzuführen. Anfangs fanden die Aufführungen in der Vorweihnachtszeit statt, später wurden die Termine ins Frühjahr verlegt. Leider haben sich die „Oldies“ im Jahr 2017 in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Nachwuchs war keiner zu finden und wir werden vorläufig nicht mehr in den Genuss kommen, uns an schönen Theaterstücken zu erfreuen. Aber vielleicht finden sich irgendwann in der Zukunft noch einmal hoffnungsvolle Talente zusammen, die unser „Dorfleben“ durch neue Aufführungen bereichern.

Der MTV Duttonstedt zeigte und zeigt immer wieder mal seinen Zusammenhalt natürlich auch mit den anderen Ortsvereinen (und nicht nur beim Feiern) auch schon damals z. B. beim Konflikt zum Hallenbau Essinghausen / Duttonstedt, als die Duttonstedter ausgestattet mit Schildern als „Demo“ vors Rathaus zogen und um „ihre“ Halle kämpften.

Auch in Zeiten der Pandemie beweist unser Verein wieder einmal, dass er sich nicht „unterkriegen“ lässt und wir wollen auch in Zukunft unseren Mitgliedern und für allen Duttonstedtern einen „starken Verein“ bieten.

Anja Frisch  
1.Vorsitzende